

## **PRESSEMITTEILUNG**

### **Vortragsveranstaltung im Reinhold Würth Haus: Die Sicherheit Europas – aktuelle Herausforderungen für Politik, Gesellschaft und Militär**

Würth Industrie Service  
GmbH & Co. KG  
Stephanie Kozany  
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit  
97980 Bad Mergentheim

*Bad Mergentheim/Main-Tauber-Kreis.* Vergangenen Dienstag, den 12. Mai 2015 fand im Reinhold Würth Haus eine weitere Vortragsveranstaltung mit dem Thema „Die Sicherheit Europas – aktuelle Herausforderungen für Politik, Gesellschaft und Militär“ statt. Insgesamt besuchten über 220 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus unterschiedlichsten Bundeswehrdienststellen, Bürgermeister der Region um Bad Mergentheim sowie Kunden und die Geschäftsleitung der Würth Industrie Service diese hochkarätig besetzte Veranstaltung.

T +49 7931 91-1153  
F +49 7931 91-51153  
[www.wuerth-industrie.com](http://www.wuerth-industrie.com)  
[Stephanie.Kozany@wuerth-industrie.com](mailto:Stephanie.Kozany@wuerth-industrie.com)

15.05.2015

Nach den Vorträgen von Generalleutnant Hans Werner Fritz im Mai 2014, dem Befehlshaber des Einsatzführungskommandos der Bundeswehr, über die Auslandseinsätze der Bundeswehr, und von General außer Dienst Diplom-Ingenieur Egon Ramms über Afghanistan nach den Präsidentschaftswahlen Anfang Oktober 2014, konnte die Würth Industrie Service nun General außer Dienst Wolfgang Schneiderhan für einen weiteren Fachvortrag gewinnen. Er war vom 27. Juni 2002 bis zum 26. November 2009 der 14. Generalinspekteur der Bundeswehr und damit der ranghöchste Offizier in der Spitzengliederung der Bundeswehr. Mit sieben Jahren in dieser Funktion war er der am längsten dienende Generalinspekteur.

Im Fokus des Vortrags von Wolfgang Schneiderhan stand „Die Sicherheit Europas – aktuelle Herausforderungen für Politik, Gesellschaft und Militär“. Dabei bewies er nicht nur seine ausgewiesenen Kenntnisse im militärischen Bereich, sondern ihm gelang es außerdem Fragen aus Geopolitik, Soziologie und Wirtschaft in seine stimmige Analyse mit einfließen zu lassen. Er selbst sieht Europa als einen wichtigen Stabilitätsraum in einer Welt voller Umbrüche – Instabile Lagen in Afrika, dem Nahen Osten und in Osteuropa bringen das allgemeine Sicherheitsgefühl allmählich ins Wanken. In Hinblick auf die Frage, was Europa so attraktiv für die vielen Flüchtlinge macht, nennt Wolfgang Schneiderhan eine „engagierte Wissenschaft und Wirtschaft, die den Fortschritt und Wohlstand begründet und gefördert haben.“ Zusammen mit der hier bestehenden Kultur sieht er Europa als eine „Erfolgsgeschichte der Integration“.

„Wir leben im besten Europa, das es gibt“ – so das Fazit Schneiderhans am Ende seines Vortrages.

Nach dem offiziellen Part gab es noch die Möglichkeit zum Austausch und Diskussionen in entspannter Atmosphäre des Reinhold Würth Hauses.

Die Zusammenarbeit mit der Bundeswehr und der Würth Industrie Service steht weiterhin in enger Verbindung. Auch heute noch spürt man die Wurzeln der Bundeswehr auf dem Drillberg in Bad Mergentheim. Im Zuge der Reduzierung der Streitkräfte Anfang der 90er Jahre wurde die Deutschordens Kaserne auf dem Bad Mergentheimer „Trillberg“ stillgelegt und 1999 von der Würth-Gruppe erworben und von der Würth Industrie Service unter Nutzung der vorhandenen Infrastruktur zum modernsten Logistikzentrum für Industriebelieferungen in Europa aufgebaut. Die lange Tradition und die Geschichte der Panzerbrigade 36 ist auch heute noch im Industriepark Würth deutlich spürbar.

Deshalb ist zum Thema Führungskultur im Industriepark Würth auf dem „Trillberg“ eine wohl einmalige Ausstellung eröffnet worden. Sie soll den Führungskräften und dem Führungsnachwuchs aller Berufssparten die Komplexität verantwortlichen Führungshandelns aufzeigen. In einem Gang durch die 800jährige Geschichte der Region um Bad Mergentheim mit ihrer Einbindung in die europäische Geschichte werden aus vielen Beispielen historischer Führungspraxis Merkmale der jeweiligen Zeit deutlich. Die Ausstellung ermöglicht somit einen Vergleich zwischen politischem, militärischem und unternehmerischem Führungsverhalten und lädt dazu ein, sich angesichts der Globalisierung in unserer vernetzten und untereinander abhängigen Welt auf Gältiges und Neues zu besinnen.

Die regelmäßigen Vortragsreihen der Bundeswehr im Reinhold Würth Haus in Bad Mergentheim sind ebenso Teil dieses Ansatzes und führen die lange Tradition zwischen Handelsunternehmen und militärischem Großverband weiter fort.

**Bildmaterial:**

Bild 1: General a.D. Wolfgang Schneiderhan.jpg

Bildunterschrift 1: Vortrag von General a.D. Wolfgang Schneiderhan: „Die Sicherheit Europas – aktuelle Herausforderungen für Politik, Gesellschaft und Militär“

Bild 2: Publikum Vortragsveranstaltung\_Mai2015.jpg

Bildunterschrift 2: Mehr als 220 Gäste besuchten die Vortragsveranstaltung

Kurzprofil Würth Industrie Service GmbH & Co. KG

Die Würth Industrie Service GmbH & Co. KG ist innerhalb der Würth-Gruppe für die Belieferung der Industriebranche zuständig. Seit der Gründung im Jahr 1999 ist das Unternehmen im Industriepark Würth am Standort Bad Mergentheim mit über 1.250 Mitarbeitern tätig.

Seinen Kunden präsentiert sich das Unternehmen mit einer spezialisierten Produktausrichtung aus über 1.000.000 Artikeln als kompletter C-Teile-Anbieter: von Schrauben, Verbindungs- und Befestigungstechnik über Werkzeuge bis hin zu chemisch-technischen Produkten und Arbeitsschutz.

Neben dem umfangreichen Standardsortiment liegt die Stärke in kundenindividuellen, logistischen und dispositiven Versorgungs- und Dienstleistungskonzepten sowie Sonderteilen. Unter der Servicemarke „CPS® – C-Produkt-Service“ bietet das Unternehmen modular aufgebaute Lösungen, die sich einfach auf die kundenindividuellen Bedürfnisse anpassen lassen. Dabei rationalisieren verbrauchs- und bedarfsgestützte Systeme deutlich die Prozesse für Einkauf, Logistik und Qualitätssicherung und ermöglichen es dem Kunden, den Aufwand bei der Beschaffung von Kleinteilen kostenoptimiert durchzuführen.

Logistische und dispositive Dienstleistungen wie scannerunterstützte Regalsysteme oder eine Just-in-time-Versorgung mittels Kanban-Behältersystemen bieten dabei einen entscheidenden Beitrag zur Produktivitätssteigerung.